

KAPITEL 5

Ehrliche Klimapolitik



Landtagswahl 2023
Unser „Plan K“ für Kärnten.
Wahlprogramm:

**Echt stark
für Kärnten**



Am 5. März 2023
Peter Kaiser
& die SPÖ Kärnten

#immerandeinseite





Zukunftsland Kärnten

Alles war auf Schiene. Gestärkt durch die Wahl 2018 haben wir mit der Kärnten-Koalition dort weitergemacht, wo die Zukunftscoalition aufgehört hatte. Dank der Sozialdemokratie war das Land auf einem guten Weg. Dann kamen die Pandemie, der Krieg, die Teuerung – und auch der Klimawandel nahm rasant an Fahrt auf. Aktuelles Krisenmanagement schob sich vor die langfristige Zukunftsgestaltung.

Wir sind krisenerprobt. Weil wir seit jeher die Suppe auslöffeln mussten, die unsere Vorgänger dem Land eingebrockt haben. Kärnten geht entschlossen die riesigen Probleme an, die von außen auf uns einprasseln – und gemeinsam werden wir diese Herausforderungen meistern. Wir nehmen wieder Schwung auf, um Kärnten auf die Überholspur zu bringen. Stillstand können wir uns nicht leisten, denn es braucht unsere Handschrift aktuell mehr denn je. So wie wir vor mehr als 130 Jahren Gewerkschaften gegründet und die Industrialisierung gerechter gemacht haben, so verstehen wir uns heute als Wegbegleiter in eine Zukunft mit den Menschen im Mittelpunkt. Wir waren und sind auf dem besten Weg, der unaufhaltsamen Digitalisierung und Ökologisierung aller Lebensvorgänge das dringend notwendige soziale Antlitz zu geben. Und wir sind an der Seite der Menschen, wenn Kosten explodieren, wenn sozialer Abstieg droht oder Zukunftschancen ins Wanken geraten. Deshalb haben wir als Kärntner SPÖ für unsere Wahlbewegung 2023 das Motto: „Immer an deiner Seite!“ gewählt. Denn dort wollen wir weiterhin sein: Immer an der Seite der Kärntnerinnen und Kärntner, um gemeinsam mit ihnen für unser Heimatland zu arbeiten. Das beweist Landeshauptmann Peter Kaiser mit seinem Team tagtäglich – und das schon seit zehn Jahren.

Wir haben hunderte Vorschläge und Projekte erarbeitet, wie wir in den nächsten fünf Jahren unser Land noch lebens- und liebenswerter gestalten wollen. Ein Programm für ein künftig noch besseres Kärnten, als enkelfittes Land im Herzen Europass. Statt sich mit großen Worten und hohlen Phrasen den Krisen und Problemen zu entziehen, gehen wir sie an. Wir machen aus Krisen Herausforderungen, aus Herausforderungen Chancen und aus Chancen Erfolge. Mit dir gemeinsam und immer an deiner Seite!

Die SPÖ Kärnten mit Dr. Peter Kaiser, der Landeshauptmann für alle Kärntnerinnen und Kärntner!

7 Punkte für Kärntens Zukunft:

- **Gute Arbeit, starke Wirtschaft –**
Arbeit und Wirtschaft sind wir alle, damit schaffen wir Wohlstand!
- **Beste Bildung –**
Kärnten, Land der klügsten Köpfe und größten Chancen!
- **Leistbares Leben –**
im lebenswertesten Land Europas!
- **Moderner Sozialstaat -**
Immer an deiner Seite!
- **Solidarische Gesellschaft –**
Zusammenhalt in bewegten Zeiten!
- **Gesunde Zukunft –**
durch fortschrittliche Medizin mit Herz!
- **Ehrliche Klimapolitik –**
Kärnten auf dem Weg in eine enkelgerechte Zukunft!



Ehrliche Klimapolitik

Der Naturschutz von heute ist die Lebensgrundlage von morgen. Für uns steht die Notwendigkeit der Energiewende und von effektivem Klimaschutz genauso außer Frage, wie der dafür nötige soziale Aspekt der Leistbarkeit. Es dürfen nicht die Vielen für die Sünden von Wenigen zahlen.

Die gesamtgesellschaftliche Verantwortung zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und von Umweltbelastung ist insbesondere durch Verbesserung von Planungsprozessen im Bereich Energie, der Raumordnung, dem Natur- und Gewässerschutz und der Nutzung von Sonnenenergie wahrzunehmen. Gleichzeitig wollen wir mit der Fortsetzung von Förderprogrammen wie „Raus aus dem Öl“, der Förderung von Photovoltaik und der Stärkung des öffentlichen Verkehrs dafür sorgen, dass die Klimaziele im Alltag der Kärntnerinnen und Kärntner ankommen. Mit der Verbesserung unserer Klimabilanz leben wir unseren Kindern und Kindeskindern Verantwortung vor.

Klima

- Weiterentwicklung des Energie-Masterplans, der Kärntner Klimaagenda und Klimastrategie mit dem Ziel, 2040 Klimaneutralität zu erreichen
- Klimaverträglichkeit, sozialer Ausgleich/Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit als Grundlage aller Entscheidungen
- Wirtschaftsförderung koppeln an CO₂-Relevanz
- Ausstieg aus Erdöl und Erdgas
- Hitzeschutzkonzepte im städtischen Bereich – begrünte Dächer und Fassaden, Baumpflanzungen und Alleen in Stadt und Land als Maßnahme gegen Beton- und Asphaltwüsten
- Fernkälte statt Klimaanlage in Ballungsräumen
- Umsetzung von EU-Pilotprojekten in den beiden Statutarstädten Kärntens wie z. B. Klimafitte Stadt und Mission City

Energie

- Ausbau der Energieraumplanung
- Strom-Netzinfrastrukturplan für Kärnten und Ausbauoffensive
- Machbarkeits-Studie für LKW-Oberleitungsspur auf Kärntner Autobahnen
- Weiterer Ausbau erneuerbarer Energien laut Klimastudie
- Kostengerechtigkeit bei erneuerbarer Energie: Abgabe für Windkraft und PV-Anlagen für kommerzielle Nutzer und damit Finanzierung der Strom-Netzkosten für untere Einkommenschichten und Bonuszahlungen für Standortgemeinden (z. B. Mölltalfonds)
- Kostenlose Energieberatung für alle Kärntner Haushalte
- Fortsetzung des Programms „Raus aus dem Öl“
- Weitere Förderung alternativer Energieformen und des Umstiegs auf erneuerbare Energien, Kärntner Energie-Mix weiter ausbauen
- Energieeffizienzberatung für Kärntner Betriebe
- Lichtverschmutzung eindämmen und Strom sparen
- Ausbau einer Wasserstoff-Infrastruktur nach Prioritäten für Industrie, Transport und LKW-Verkehr sowie Wärme
- PV-Offensive: Großflächen-Photovoltaik auf Brachflächen (ehem. Schottergruben, Mülldeponien, Unterflurtrassen, ...), kein Hallendach ohne PV, innovative Lösungen für Parkplätze (also dort, wo Flächen bereits versiegelt sind), Nutzung von Bürger:innenbeteiligungsmodellen
- Ausbau des Kärntner Energie-Masterplans und Nachschärfungen bezüglich neuer Technologien und Netzinfrastrukturplan Kärnten
- Mini-PV-Offensive: Photovoltaik schon auf dem Balkon unterstützen
- Große Wasserkraftpotenziale nützen

Raumordnung

- Ausbau der überörtlichen Raumplanung
- Stopp der Verbauung des Wörtherseeufers mit Zweitwohnsitzen – nachhaltiges Entwicklungsprogramm Wörthersee
- Stärkung der Orts- und Stadtkerne
- Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung: Leerstandsabgabe ist kein Tabu.
- Vermeidung von Zersiedlung
- Reduktion des Bodenverbrauchs
- Ermöglichung von sanftem Tourismus
- Stopp von Zweitwohnsitzen und Obergrenze für Zweitwohnsitze in den einzelnen Gemeinden – was raumordnungsrechtlich nicht erreicht werden kann, durch monetäre Maßnahmen
- Verbot von Chalet-Dörfern, wo diese neue Räume aufreißen und keine touristische Funktion haben

- Erarbeitung eines Kärntner-Almen-Schutzplans
- Freiraumplanung als Instrument der Raumordnung stärken
- „Bauernland in Bauernhand“ zur Absicherung unserer landwirtschaftlichen Betriebe; Vorkaufsrecht für Gemeinden beim landwirtschaftlichen (grünen) Grundverkehr, um Flächen für die Allgemeinheit zu sichern

Naturschutz

- Naturschutzprojekte und die Wiederansiedlung von in Kärnten seltenen Tierarten weiter vorantreiben; Schutz von Naturschönheiten und Kulturdenkmälern
- Entwicklung einer Kärntner Biodiversitätsstrategie
- Vorantreiben der positiven Entwicklung in den Kärntner Parken

Umwelt

- Schutz von Boden, Wasser und Luft – Monitoring beibehalten und ausbauen
- Schutz der Kärntner Seen und Fließgewässer – Gewässergüteprogramm
- zukunftsorientierte Abfallstrategie: Abfall vermeiden, dann wiederverwerten, denn: Abfallwirtschaft ist Kreislaufwirtschaft.
- Altlastensanierung weiter vorantreiben
- Ausbau der Fernwärmeversorgung – Fernwärmerahmenplan für Ballungsräume
- Kampf dem Feinstaub

Öffentlicher Verkehr

- Verstärkte Unterstützung der Städte im Bereich Ausbau/Verdichtung des Öffentlichen Verkehrs, da größter unmittelbarer CO₂-Reduktions-Hebel
- Ausbau des Angebotes an Öffis auch außerhalb der Ballungsräume und außerhalb der Schulzeiten
- Schließen von Angebotslücken während der Stoßzeiten
- Stärkung und Ausbau des Micro-ÖV
- Erleichterung des Umstiegs durch verstärkte P&R-Angebote, Fahrradkombi, Scooter u. ä.
- Priorisierung von Maßnahmen, die als Zubringer zur baltisch-adriatischen Achse dienen



kaernten.spoe.at/lw23



Am 5. März 2023
Peter Kaiser
& die SPÖ Kärnten

#immerandeinseite